

3.N. 63786

München: d. 29. Juni 86

Herrn Hochachtungsvoll

Es ist für die freundliche auf-
forderung zur theilnahme an Ihrer neuen
zeitschrift die „deutsche Dichtung“ ver-
bindlichsten dank, Ihr programm beginnt
ich mit freude und hoffnung seiner durch-
führung die erfreulichste wirkung auf unsere
patriotische production, Friede und hiense-
ance dröhen wirklich wie zwei allangen
jede kraeftigere regnung im keine zu ertheilen
und indem sie diesen entgegenzusetzen gegen
Ihre Ihnen bereits erworbenen grossen verdiensten
nur die deutsche literatur ein neues heil

Gerne werde ich unter so rühmlich erprob-
ter führung mich an dem kritischen theile
Ihres blattes sofort beteiligen, Selbstständige
essays freilich werde ich in nächster zeit
nicht heissen koennen, da, wie Sie aus mit-
folgendem programme ersichen, meine eige-
ne zeitschrift mich in anspruch nimmt.
Möchten Sie, hochverehrter herr, ober-



selben Ihre freundliche, ehrende Teil-
nahme zuwenden,

Im kritischen Teile werde ich mich aber
gerne sofort beteiligen. Wenn Sie Übersetzungen
in gebundener Rede in den Kreis Ihrer unternehmen
ziehen, so würde ich die Besprechung von englischen
und französischen Übersetzungen gerne übernehmen,
ausserdem interessiere ich mich am meisten für die
Dichter historischer Dramen, Lyrische Dichtungen
und Dichter wie Romane ausgenommen werde
ich gerne, soweit es Ihnen erwünscht ist, mich
an dem kritischen Abschnitte Ihrer Zeitschrift
beteiligen.

Ihren schönen unternehmen die besten
erfolge wünschend verbleibe ich mit
sorgfältigster Beachtung

Ew. Hochachtung

ergebenst

prof. Dr. Max Fiedl.



Koch